



Heidelberg

ÜBER 50 NEUHEITEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG will auf der drupa in den Hallen 1 und 2 auf circa 7800 m² über 50 Neuerungen vom Workflow über Prepress und Press bis zur Weiterverarbeitung präsentieren. Mit dem Motto »Unser Einsatz. Für Ihren Erfolg« umreißt Heidelberg seinen Anspruch. Die Präsentation umfasst fünf kundenspezifische Bereiche:

Industrial Print, Commercial Print, Packaging, Variable Data Print sowie Commercial Web. Die Workflowlösungen sollen in einem eigenen Prinect Center sowie durch das Heidelberg-Forum vorgestellt werden. Hier präsentieren sich u.a. die Print Media Academy und das Environmental Center.

➤ www.heidelberg.com

2 Jahre Pilotphase

DICOWEB JETZT SERIENREIF

In den letzten beiden Jahren hat MAN Roland mit den beiden DICOWeb-Pilotkunden, der Nussbaum Medien GmbH in Weil der Stadt und der Berner Stämpfli AG, eine schrittweise gemeinsame Entwicklung zum Erreichen der vollen Performance und Produktivität des Systems betrieben. Dabei standen die Makulaturreduzierung, die Umrüstzeiten und der Gesamtausstoß des Systems sowie die Haltbarkeit der spezifischen, in der DICOWeb eingesetzten Materialien, im Vordergrund.

Bei der 2001 bei Nussbaum installierten DICOWeb handelt es sich um eine 4/4-farbige Coldset-Konfiguration mit kurzen Farbwerken. Bei Nussbaum werden Zeitungsprodukte in Auflagenhöhen zwischen 500 und 30.000 Exemplaren gedruckt; wöchentlich produziert die DICOWeb bis zu 70 Aufträge in sechs Schichten, insgesamt bis zu 600.000 Exempla-

re. Mit Auftragswechselzeiten von ca. zehn Minuten (für den gesamten Zyklus von Bebilderung, Fixierung und Entbildung der Druckform) und Makulaturraten von teilweise unter 200 Exemplaren beweist das System im Alltag seine Kleinauflagenfähigkeit.

Bei der Stämpfli AG wurde im November 2002 mit der Installation begonnen. Diese Konfiguration ist eine Vier-Druckeinheiten-Heatset-Maschine mit langen Farbwerken und integriertem flexiblen Falz, die für Werbetrucksachen, Kataloge und Magazine eingesetzt wird. Bei Stämpfli produziert die DICOWeb mittlerweile im Dreischichtbetrieb. Die Druckqualität hat laut Inhaber Peter Stämpfli »die Erwartungen übertroffen« und ist mit dem konventionellen Bogenoffset vergleichbar. Die Zuverlässigkeit des Bebilderungssystems konnte in der Pilotphase auf 98% gesteigert werden. Die Testphase umfasste auch die Erprobung des Falzaggregats im Maschinenverbund; es wurden über 20 Papiersorten zwischen 50 und 180 g/m² mit verschiedensten Falzschemata getestet.

Auf der drupa wird mit einer live druckenden DICOWeb vor allem die Schnelligkeit des Umrüstens in der gesamten Linie mit verschiedenen Weiterverarbeitungsmöglichkeiten demonstriert. Außerdem sollen in Düsseldorf die Weiterentwicklungen des DICOWeb-Konzepts thematisiert werden.

➤ www.man-roland.de

Digital Information Ltd.

DRUPA RACING TEAM

Gemeinsam mit dem Hersteller von Modell-Autorennbahnen, Carrera, organisiert Digital Information täglich Rennen mit einer Profi-Bahn auf seinem drupa-Stand. Zu gewinnen ist eine VIP-Einladung an die 24 Stunden von Le Mans. Natürlich zeigt Digital Information am Stand auch seine Produkte wie das

Bitmap-Proofsystem DI-Plot und die InkZone Box zur Farbzonenvoreinstellung. Mit dem Doppelseitenprinter Preproofer 120 und der digitalen Testform 8Files sind in Halle 9 am Stand D75 aber auch drupa-Premieren zu erleben.

➤ www.digiinfo.com

Creo und KBA

PAKET FÜR DEN KLEINFORMATDRUCK

Creo und KBA haben ein Abkommen unterzeichnet, wonach Creo das neue CtP-System Lotem 200K zusammen mit der Kleinformat-Bogenoffsetmaschine KBA Genius 52 in Europa, dem Nahen Osten und Afrika vertreiben wird. Die Vereinbarung sieht vor, dass Creo KBA hinsichtlich Marketing, Vertrieb, Systeminstallation bei Kunden, Service und Bediener-schulung für den Lotem 200K und damit zusammenhängende Produkte unterstützt. KBA wird den Lotem 200K aktiv anbieten und verkaufen und Genius 52-Anwender mit Serviceleistungen unterstützen. Der Lotem 200K und die Genius 52 sind neue Produkte, die wasserlose, chemikalienfreie Thermoplasten im 2-Seiten-Format (A3+) verarbeiten und den Bedürfnissen kleinerer und mittlerer Druckereien entgegenkommen.

➤ www.creo.com

➤ www.kba-print.de

20 Jahre Multigraf AG

FACELIFTING

Die Multigraf AG, Muri, Herstellerin der Eurofold-Falzmaschinen, feiert in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, dem Unternehmen und den Maschinen ein Facelifting zu verleihen. Eurofold Falzmaschinen werden in



XEIKON IST ZURÜCK

Fit und selbstbewusst

Keine Frage: Xeikon ist nach einer etwa zweijähriger Kommunikations-Abstinenz wieder zurück. Und das gleich selbstbewusst wie nie. Guido Dumarey, Chef des belgischen Unternehmens Punch, der 2002



das insolvente Unternehmen

Xeikon übernahm und es mit dem CtP-

Systemhersteller Strobbe innerhalb des Punch-Konzerns in der Graphic Group platzierte, stellt in kurzen Worten dar, was die Ziele des Unternehmens sind. »Wir setzen auf Wachstum und Eigenständigkeit. Und das bedeutet neben der eigenen Entwicklung von Hardware, Software und Toner vor allem den direkten Vertrieb unserer Produkte.« Denn er gibt in den aktuellen Zeiten einem – wie er sagt – Double-Branding keine Chance mehr. Was nichts anderes heißt: Keine OEM-Partner mehr, volle Konzentration auf das eigene Produkt. Und das habe den Vorteil, so war zu hören, dass man nunmehr auch keine Rücksicht mehr auf die verschiedenen Frontends nehmen muss, die in der Vergangenheit zu viel Kapazitäten auf sich gezogen hätten. Freilich hat Xeikon daraus und davon gelernt und stellte neben einer neuen Digitaldruckmaschine, der Xeikon 5000, ein Frontend vor, das in Sachen Performance »alles bisher da gewesene in den Schatten stelle«. Mit einem maximalen Durchsatz von bis zu 130 A4-Seiten ist die neue Maschine nach Angaben von Xeikon 5000 das produktivste Vierfarben-Digitaldrucksystem auf dem Markt. ni



den Formatengrößen A3+ und A2+ hergestellt und auf der drupa in Halle 14 gezeigt. Ein weiteres Standbein von Multigraf sind Bogenanlegersysteme, die für verschiedenste Applikationen, z. B. bei Laminier- und Spezialmaschinen im Mailingbereich und Inkjet-Printing eingesetzt werden.

➤ www.multigraf.ch

Grimm Handels AG

TREFFPUNKT VEGRA

Treffpunkt für Kunden der Grimm Handels AG auf der drupa ist der Stand der Vegra GmbH in Halle 16 (Stand B78). Dort wird über neue Feuchtwasserzusätze, Dispersionslacke, Druckhilfsmittel, Silikone und Reinigungsmittel informiert, die Aromaten- und VOC-frei sind.

➤ www.grimm-handel.ch

Wasserloser Offsetdruck

1. WELTKONGRESS

Anlässlich der drupa findet am 12. Mai im Congress Center Düsseldorf die erste globale Konferenz über den wasserlosen Offsetdruck statt. Zum ersten Mal besteht die Möglichkeit, sich über den weltweiten Stand der zukünftigen Offsettechnik zu informieren.

➤ www.waterless.org

Foellmer

DOPELECKENRUNDSTOSSMASCHINE

Die Josef Foellmer GmbH, Villingen-Schwenningen, seit über 55 Jahren im Bereich der Weiterverarbeitung mit der Fertigung von Maschinen und Geräte einschließlich Zubehör befasst, stellt eine Neukonstruktion, die Doppeldeckenrundstoßmaschine ZE 42, vor. Die robuste Konstruktion für den Dauereinsatz mit Ober- und Untermesser ist für das gleichzeitige Abrunden oder Abstoßen von 2 Ecken in einem Stanzvorgang konzipiert.

➤ www.foellmer.com



Papierbohrer mit dem großen „F“



Fordern Sie unser „know-how“
Mit den von uns hergestellten Hochleistungs-Papierbohrern in allen Größen und Beschichtungen für alle Maschinen-Fabrikate beliefern wir prompt ab Lager die Weiterverarbeiter weltweit.

*** Neu: FOLIENBOHRER ***

Graph. Maschinen- und Apparatebau
JOSEF FOELLMER GmbH

Dickenhardtstr. 57 • D-78054 VS-Schwenningen
Telefon (00 49) (0) 77 20 - 30 12-0 • Fax 30 12 50

• Katalog • e-mail: foellmer@foellmer.com
anfordern • http://www.foellmer.com

MAN Roland pusht Added Value

Automatisierung, Inline-Fertigung und erhöhte Produktivität

MAN Roland will für die unterschiedlichen Marktsegmente Werbe-, Verlags- und Verpackungsdruck die Automatisierung, Inline-Fertigung und Produktivität stärken.



Gerd Finkbeiner, Vorstandsvorsitzender der MAN

Roland Druckmaschinen AG, verdeutlichte auf einer Pressekonferenz mit kritischen und offenen Worten, dass die drupa unter nach wie vor unsicheren Rahmenbedingungen stattfindet. Die Lage der Weltwirtschaft, außer in Teilen Asiens, zeige noch keine deutliche Erholung. Die grafische Industrie müsse auf diese Situation mit drastischen Kostenreduzierungen reagieren, was alleine jedoch keine befriedigende Antwort für die Zukunft sei. Finkbeiner forderte die Branche auf, mit frischen Impulsen Printprodukte und Leistungen neu zu definieren.

Denn auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zugeschnittene Produkte, maßgeschneiderte Anwendungen und neue Geschäftsideen seien die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg. Das umfassende Produktangebot von MAN Roland ermögliche Lösungen für jede denkbare Anwendung. Dabei bringe Automatisierung, durch softwarebasierte Workflows gestützt, die entsprechende Effizienz und Qualität. Dementsprechend werden im Bogenoffset Neuheiten gezeigt oder Konzepte vorgestellt. Dazu gehört die Roland 900 im XXL-Großformat 8 mit Lackiereinheiten und UV-Trocknung; die Roland 700 mit Weißvordruck im Lackierwerk und zwei Trockentürmen vor der ersten Farbe. Beide Modelle laufen mit erhöhter Geschwindigkeit (bis 16.000 Bg/h), sind für schnelle Jobwechsel ausgestattet, verfügen über Inline-Bogenbeobachtungssysteme, Inline-

Prägung bzw. Inline-Folienprägung. Im Illustrationsrollenoffset werden vor allem weitere Automatisierungen präsentiert: der automatische Bahneinzug auch im Falzwerk; eine neue Falztechnologie; AutoJob-Change für den bedienerunabhängigen Jobwechsel (Closed-Loop-Steuerung); ROTOMAN mit sechs Druckwerken für den Sechsfarben-Druck (Hexachrome); die LITHOMAN mit 72 Seiten; erhöhte Geschwindigkeit bei der ROTOMAN und LITHOMAN. Im Bereich Zeitungsdruck werden keine Maschinen ausgestellt. Den JDF-basierten printnet-Workflow für Akzidenz- und Illustrationsanwendungen wird MAN Roland mit Kooperationspartnern der PrintCity zeigen, wobei nahezu alle PECOM-Funktionen in das neue Produktionsmanagementsystem von MAN Roland printnet integriert werden. www.man-roland.de

Ferag, WRH Marketing NEUE IDEEN UND WEGE

Höhere Leistung bei uneingeschränkter Produktionssicherheit und Flexibilität ist Schwerpunkt der Bestrebungen von Ferag, mit sinnvollen Lösungen die Prozesse der Druck- und Weiterverarbeitung zu unterstützen und neuen Geschäftstätigkeiten den Weg zu ebnet. Für seinen Messeauftritt in Halle 15 hat

Ferag drei Themenkreise vorbereitet, die live und publikumsnah präsentiert werden. Im Bereich Zeitungen zeigt Ferag mit RollSert ein neues Einstecken bei der Verarbeitung kleinerer und mittlerer Auflagen sowie dem Einstecken vieler Beilagen in Anzeigenblätter. Beim Zusammentragen und Folieren, dem sogenannten Polybagging, spielt die Verarbeitungsgeschwindigkeit eine immer wichtigere Rolle. Mit

PolyStream führt Ferag eine neue, dem Folierprozess vorgeschaltete Zusammentragmaschine ein. Zudem stellt Ferag die UniDrum als neuen Sammelhefter auch für den mittleren und unteren Auflagenbereich vor. Ferag und Kolbus zeigen in Halle 16 eine gemeinsam entwickelte Weltneuheit im Bereich der Zeitschriftenherstellung. www.ferag.com

« gib »
Zürich
Kaderschule für Druck,
Medien und Kommunikation
Seefeldstrasse 62
CH-8008 Zürich
Telefon +41 1 380 53 00

GRIMM HANDELS AG Grafische Materialien

VEGRA
Feuchtwasserzusätze
Dispersionslacke
Druckhilfsmittel
Reinigungsmittel

Perfect Dot
Drucktücher
Unterlagebogen
Unterlagefolien

Grimm Handels AG • 8732 Neuhaus
Telefon 055 - 225 46 80 • Fax 055 - 225 46 81
info@grimm-handel.ch, www.grimm-handel.ch

DRUCKMARKT

Investitionskompass 2004

Der »Druckmarkt Investitionskompass 2004« erscheint noch vor der drupa 2004. In diesem Marktführer sind weit über 1.000 Produkte aus Premedia, Print und Finishing aufgelistet und in übersichtlichen Tabellen samt Herstellernachweis und Internet-Adressen gegenüber gestellt.

Verpassen Sie nicht, dieses Nachschlagewerk zu ordern!

Mehr kann eine Messe auch nicht bieten.

Einfach bestellen im Internet:
www.druckmarkt.com

**Topix AG****ADOBE LICENSE CENTER**

Seit Anfang des Jahres ist die Topix AG, St. Gallen, offizielles Adobe License Center. Das Unternehmen gehört zu den führenden Systemhäusern für grafische Gesamtlösungen in der Schweiz und bietet Beratung, Konzeption, Service, Ausbildung, Support und Verkauf.

➤ www.topic.ch

Pecom-System**1.000-FACH INSTALLIERT**

Das 1.000. Pecom-System von MAN Roland geht an D&G Deschamps im nordfranzösischen Tourcoing. Das im Werbedruck tätige Unternehmen mit 43 Mitarbeitern und einem Umsatz von 6,1 Mio. € bedient Kunden mit Versandhauskatalogen oder Etiketten. Kürzlich investierte D&G in eine Vierfarben-Roland 700. Zudem wurde das Press-Management-System Pecom geordert, ein Produkt aus der Printnet-Familie, dem Produktionsmanagementsystem von MAN Roland und deren Tochter PPI Media.

➤ www.man-roland.de

Zollikofer AG**ZEHNFARBEN-SPEEDMASTER**

Die Zollikofer AG, St. Gallen, hat eine Heidelberg Speedmaster 102-10-P+LX im Format 72x104 cm, bestellt. Die Maschine, umstellbar auf Schön- und Widerdruck 5/5, ist mit Lackiersystem und neuem Preset-Plus-Anleger ausgerüstet. Im Vordergrund der Beschaffung standen mehr Flexibilität und Qualität für die Kunden, ohne dabei die Kapazitäten auszubauen.

➤ www.heidelberg.com

MAN Roland Swiss AG**DOPELACKMASCHINE**

Die Rondo AG in Allschwil bestellte kürzlich eine R 506 LTTLV. Diese Maschine ist die weltweit erste Doppellackmaschine der Baureihe R 500, die zur Auslieferung kommt. Die Maschine für die Schweiz ist hochautomatisiert, mit allen Optionen und einer UV-Trocknungseinrichtung ausgerüstet.

➤ www.man-roland.ch

FrISChe Schriften

Ausstellung, 21. April bis 4. Juli 2004, Galerie im Museum für Gestaltung, Zürich



Der Computer hat das Entwerfen von Schriften tiefgreifend beeinflusst. Alleine in den vergangenen zehn Jahren wurden in der Schweiz mehr Schriften geschaffen, als im ganzen 20. Jahrhundert zuvor. Das Fundament für dieses explosionsartige Wachstum der Alphabete legte die digitale Revolution der achtziger Jahre, durch die die Welt der Buchstaben einfacher zu bereisen und um ganze Kontinente größer wurde. Es entstanden Schriften für Bücher, Drucksachen, Bildschirme, Straßentafeln oder als Bestandteil des Corporate Design.

Anhand von Arbeiten schweizerischer Gestalter zeigt die Ausstellung »FrISChe Schriften« das breite Spektrum aktueller Auffassungen vom Alphabet. Ein Teil der Arbeiten stammt von Typografen, die sich ausschließlich der Schrift widmen. Die größte Gruppe bilden Arbeiten von visuellen Gestaltern, bei denen das Entwerfen einer Schrift den Status einer zentralen Nebenbeschäftigung hat: es bildet bei einem gestalterischen Projekt oftmals den konzeptionellen und experimentellen Kern. Während im einen Fall häufig umfangreiche Schriftfamilien mit unterschiedlichen Schnitten entstehen, genügen im an-

deren Fall ein oder zwei Schnitte. Immer jedoch bedingen sich die Form der Schrift und die Funktion der typografischen Gestaltung wechselseitig: gesucht und gefunden werden Wege für die Übermittlung von Botschaften. Der Computer macht es aber nicht nur einfacher, Schriften zu entwickeln, er ermöglicht es auch, den ganzen Reichtum der Schriftgeschichte verfügbar zu haben. Hier finden sich Schriften, die dem Lesenden Auge Form und Rhythmus bieten, neben solchen mit expressiver Eigenständigkeit. Einen weiteren Strang bildet die spielerische Verschriftlichung von Gegenständen aus der Alltagswelt zu neuen Alphabetformen. Umgekehrt werden bestehende Alphabete bis hin zu reiner Bildhaftigkeit verfremdet, bei der die Zeichen nicht mehr als Text entzifferbar sein wollen. Dazu gesellen sich Entwürfe jenseits des Alphabets, die sich grundsätzlich mit dem Wesen von Zeichen-systemen beschäftigen.

Hinweis: Vom 19. Mai bis am 5. September 2004 zeigt das Haus Konstruktiv eine Ausstellung über den Schriftgestalter Adrian Frutiger unter dem Titel »Adrian Frutiger: Type Designer«.

»Druckmarkt« ist eine unabhängige Zeitschrift und erscheint regelmäßig 6 mal pro Jahr alle zwei Monate in der Schweiz, in den jeweils dazwischen liegenden Monaten erscheint die Ausgabe »Druckmarkt« Deutschland.

Die Schweizer Ausgabe ist Mitteilungsorgan von VSD, »gib« Zürich, GFZ, IRD-Schweiz und anderer Vereinigungen. Die Informationen der Verbände, Organisationen und Schulen erfolgen in deren redaktioneller Eigenständigkeit außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Auflage und Bezug

»Druckmarkt« erscheint in der Schweiz in einer Auflage von 5.000 Exemplaren. 6 Ausgaben als Abo pro Jahr im Direktbezug (per Post): 20,00 CHF.

Copyright

Alle Informationen in diesem Heft unterliegen dem Copyright. Vervielfältigungen, gleich in welcher technischen Form oder Menge, sind nur mit Genehmigung des Verlages und Quellenangabe zulässig.

Herausgeber

JPT AG
Felsenaustraße 4
CH-8704 Herrliberg

Verlag

Druckmarkt Verlag Zürich
Felsenaustraße 4
CH-8704 Herrliberg/ZH
Telefon: +41 1 915 16 01
Telefax: +41 1 380 53 01

Chefredaktoren

Dipl.-Ing. Hans-Georg Wenke
wenke@druckmarkt.com
Tel. +41 1 915 02 43
mobil +49 172 203 20 20
Hasselstrasse 182
D-42651 Solingen

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
nico@druckmarkt.com
Tel. +41 1 915 02 54
mobil +49 178 566 97 16
Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel

Redaktionsbüro Schweiz

Jean-Paul Thalman
thalman@druckmarkt-schweiz.ch
Tel. mobil +41 79 405 60 77
Tel. Büro +41 1 380 53 03
Fax Büro +41 1 380 53 01

Redaktionsadresse:

Druckmarkt
Postfach 485
CH-8034 Zürich

Redaktions-Assistenz

Petra Nicolay
petra@druckmarkt.com

Vertriebs-Assistenz

Petra Kremser
kremser@druckmarkt.com

Druckmarkt im Internet:

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt-schweiz.ch

Druck:

KROMER PRINT AG
Unterer Haldenweg 12
CH-5600 Lenzburg
www.kromer.ch

PRINT & FINISHING AUF DER QUEEN MARY 2

Die Queen Mary 2, das größte und teuerste Passagierschiff aller Zeiten, nutzt Drucklösungen von Heidelberg. An Bord des von der Cunard Line betriebenen Luxusliners produzieren eine Printmaster QM 46-Zweifarbemaschine und ein CtP-Plattenbelichter Quicksetter 300 E, der auf Polyester-Druckplatten ausgibt. In der Weiterverarbeitung werden eine Schneidemaschine Polar 66 und eine Falzmaschine Quickfolder T 34 eingesetzt. Gedruckt werden täglich 1.500 Exemplare des Tagesprogramms und 1.700 Speisekarten. Weiterhin erhalten die Passagiere per Satellit heruntergeladene achtseitige Sonderausgaben amerikanischer und britischer Tageszeitungen. Personalisierte Namenskarten für besondere Anlässe runden die Druckproduktion ab. ➤ www.heidelberg.com